

14.05.2004

Irak



Irak: 100 Schülerinnen der Mittelschule in Al Zawra sowie zehn junge Frauen der Mittelschule in Al Ansaria erhielten von Major Cedric Hills (Koordinator für Internationale Hilfseinsätze der Heilsarmee) und Brian Oxley (Teamleiter des Wiederaufbauprogramms im Irak) bei einer Abschlussfeier in Amarah, Südirak, jetzt ihre Zertifikate zur bestandenen Prüfung.

Insgesamt haben 1200 Mädchen und junge Frauen erfolgreich die Nähkurse beendet, die in zehn Zentren um Amarah stattgefunden haben. Bei dieser letzten Abschlussfeier sprachen die Mädchen über die hoffnungsvolle Zukunft, der sie jetzt mit dieser Berufsausbildung entgegengehen. Sie müssen nicht mehr dafür bezahlen, dass ihre Kleidung genäht wird - sie haben gelernt, ihre eigene Kleidung herzustellen. Einige der Mädchen können nun auch ihre Familien finanziell unterstützen.

In der Mittelschule von Al-Tahreer erlernen jetzt 230 Schülerinnen das Nähen. Sie können bereits jetzt bestellte Kleidung innerhalb von 24 Stunden fertig stellen, in einer Qualität, die der in den örtlichen Geschäften in nichts nachsteht.

Dieses Programm gibt nicht nur jungen Frauen die Möglichkeit, neue Fertigkeiten zu erlernen, sondern es sind dadurch auch Arbeitsplätze für 20 Lehrer entstanden. Tatsächlich sind noch neue Kurse entstanden, in denen Dinge hergestellt werden, die in den Nähkursen benötigt werden.



Die Mittelschule von Al Khala, 14 km außerhalb von Amarah, konnte vollständig renoviert werden und wurde Anfang April wiedereröffnet. 150 Jungen und Mädchen aus den Dörfern des Marschlandes rund um Al Khala können jetzt wieder zur Schule gehen. Mit der finanziellen Unterstützung der Übergangsregierung der Koalition und der Behörde für Verwaltungsangelegenheiten hat die Heilsarmee fast 50 der 460 Schulen in der Provinz Maysan renovieren oder wiederaufbauen können, die wieder in Betrieb genommen werden konnten.



Die Heilsarmee hat mit der finanziellen Unterstützung der Regierung in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium ein neues Schulungsprogramm für Erwachsene in Amarah begonnen. Mehr als 1500 irakische Schüler nehmen diesen Unterricht in Anspruch, der jeden Tag in zehn Mittelschulen nach dem regulären Unterricht stattfindet.

100 neu ausgebildete, aber bisher arbeitslose Lehrer arbeiten jetzt in diesem Programm. Für die meisten ist es die erste Arbeitsstelle seit dem Abschluss ihrer Ausbildung. Das Bildungsministerium hat zwei Inspektoren ernannt, die jeden Tag die Schulen besuchen und das Programm überprüfen. Die Direktoren der zehn Schulen sind verantwortlich für dieses zusätzliche Schulungsprogramm in ihren Klassenräumen.

Viele junge Menschen profitieren von dem Programm. Obwohl es als "Schulungsprogramm für Erwachsene" eingeführt wurde, kommen viele Teenager zum Unterricht. Sie sind der Meinung, dass sie viel nachzuholen haben. Unterrichtet werden Arabisch, Mathematik, Englisch, Physik und EDV/Informatik. Das Programm war für drei Monate geplant, doch es hat sich als so erfolgreich erwiesen, dass nun nach finanzieller Hilfe für eine Weiterführung des Programms gesucht wird.

INR/IHQ